

DEUTSCHER RASENKRAFTSPORT- und TAUZIEH-VERBAND e.V.



Bundesfachausschuss Rasenkraftsport

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund
und Tug-of-War International Federation

Bericht 2017

stellv. Vorsitzender, Sport-und Wettkampfwart, Anti-Doping Beauftragter BFA-R

Sehr geehrte Sportfreunde,

das Wettkampfsjahr 2017 ist wie im Flug vergangen und ich denke wir haben eine gute Wettkampfsaison erlebt. Aber auch im BFA-R haben wir ein weiteres gutes Jahr hinter uns. Nach den Neuwahlen 2015 ist ein neues Team entstanden, das sehr offen miteinander spricht und sich 2017 auch zu 3 BFA-R Sitzungen getroffen hat um die Weichen für den Rasenkraftsport in Zukunft zu stellen. Ich möchte mich bei unserem BFA-R Vorsitzenden Reinhard Weiß-Motz und den restlichen BFA-R Mitgliedern für die gute, harmonische und offene Zusammenarbeit bedanken. So macht Ehrenamt Spaß.

Kommen wir zum sportlichen Teil, wir haben in Erfurt wie immer perfekt ausgerichtete Hallen Meisterschaften erlebt. Schöne Anlagen, gut ausgebildete Kampfrichter und eine gute Atmosphäre in der Halle. Ein großes Dankeschön dafür an Richard Debuch, stellvertretend für sein großes Helferteam.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen, sowie dem Bundesliga Endkampf konnte ich leider nicht zugegen sein, mir wurde allerdings berichtet, dass alles perfekt über die Bühne ging und es keinen Anlass zu Kritik gab. Danke an Pit Falter und sein Organisationsteam.

Mit dem SV Dischingen hatten wir 2017 einen Neuling was die Ausrichtung von Deutschen Meisterschaften angeht und hat diese Aufgabe mit Bravour gemeistert. Verpflegung, Platz, Kampfrichter alles perfekt, leider ließ uns das Wetter ein wenig im Stich, aber wir haben trotzdem schöne Nachwuchsmeisterschaften erlebt. Ein großes Dankeschön an das Team des SV Dischingen.

Im Bereich der Anti-Doping Arbeit, haben wir 2017 bei der DM in Fränkisch Crumbach zum ersten Mal seit Jahren wieder einmal Doping Kontrollen und auf der Meisterschaft in Dischingen einen Info-Stand der NADA zur Doping Aufklärung der Jugend.

Eine Woche danach traf man sich wieder zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Maselheim. Der Ausrichter hatte leider ein wenig mit technischen Problemen bei der Auswertung zu kämpfen, ich erwarte daher von allen Veranstaltern, das vorgegebene Programm RKSWin des Verbandes zu nutzen und Eigenlösung nicht auf DM einzusetzen. Viele Teilnehmer haben aufgrund der langen Wartezeiten vor Siegerehrung den Wettkampf verlassen. Das ist kein würdiger Rahmen für eine DM, wenn aufgrund hoher Wartezeiten viele Sportler (verständlicherweise) verfrüht abreisen. Die Sanitär Situation (Umkleiden, Duschen und Toiletten) war auch nicht gerade komfortabel. Außerdem fiel am 2. Tag ein komplettes Kampfgericht aus, so dass die erste Runde nur als 2er Gruppe gestartet wurde, später fand sich ein Gäste-Kampfgericht.

Wir sollten versuchen, so eine DM Ausrichtung in Zukunft zu vermeiden.

2016 hat Reinhard Weiß-Motz eine Schulung für RKSWIN durchgeführt und es wäre ratsam das auch 2018 zu wiederholen, da hier bei vielen noch Nachholbedarf ist. Das Programm ist im Grunde relativ simpel und kann alles abbilden nur an der einen oder anderen Stelle „zickt“ es ein wenig und dann ist Erfahrung ganz gut, um zu wissen was zu tun ist.

Gez. Tobias Roßner
BFA-R-Sportwart